

Wir veröffentlichen eine Übersetzung der gemeinsamen Erklärung der Verteidigungsminister der NATO-Staaten, die an der Verstärkung der Militärpräsenz an der Ostflanke der Allianz beteiligt sind.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 119/17 – 19.07.17**



Gemeinsame Erklärung der Verteidigungsminister der an dem Abkommen über die Enhanced Forward Presence beteiligten Staaten zur Inkraftsetzung dieses Abkommens

Der US-Botschafter bei der NATO, 29.06.17

(<https://nato.usmission.gov/june-29-2017-efp-common-declaration/>)

1. Wir, die Verteidigungsminister der an der Enhanced Forward Presence (an der Verstärkung der Militärpräsenz in vorderster Linie, s. https://de.wikipedia.org/wiki/NATO_Enhanced_Forward_Presence) beteiligten Staaten, haben die dabei in Estland, Lettland, Litauen und Polen erzielten Fortschritte überprüft.
2. Der von Staatsoberhäuptern und Regierungen auf dem NATO-Gipfel in Warschau gefasste Beschluss, die Abschreckungs- und Verteidigungsfähigkeit der NATO auch durch die auf freiwilliger, aber nachhaltiger Rotationsbasis erfolgende Verstärkung der Militärpräsenz an ihrer Ostflanke zu erhöhen, ist eine direkte Antwort auf aggressive Aktivitäten und militärische Provokationen Russlands an der Peripherie des NATO-Territoriums, durch welche die Stabilität und Sicherheit reduziert, die Wahrscheinlichkeit eines Überraschungsangriffs erhöht und die Sicherheitslage negativ verändert wurden.
3. Als Teil eines breiter angelegten Bemühens, die Abschreckungs- und Verteidigungsfähigkeit der NATO zu stärken, ist die Erhöhung der Militärpräsenz in vorderster Linie eine deutlich sichtbare Demonstration der Solidarität, Entschlossenheit und Fähigkeit der Verbündeten, die Bevölkerung und das Territorium der NATO-Staaten gegen jede Aggression zu verteidigen. Damit demonstriert die NATO auch ihre Einigkeit.
4. Heute erklären wir, dass die vier äußerst kampfstarken, zu flexiblen, interaktiven Operationen fähigen, multinationalen NATO-Battlegroups (weitere Informationen dazu s. unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP08117_220517.pdf , http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP09917_180617.pdf und http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP09917_180617.pdf)

[chiv/LP_16/LP10117_210617.pdf](#)) einsatzbereit und dazu fähig sind, abzuschrecken und nötigenfalls auch sofort auf jede Aggression zu reagieren – gemeinsam mit nationalen Streitkräften, die jederzeit zur Verstärkung herangezogen werden können.

5. Wir begrüßen auch die Aktivierung des Headquarters der Multinational Division North-East (des Hauptquartiers der Multinationalen Division Nord-Ost, s. dazu auch https://de.wikipedia.org/wiki/Multinationales_Korps_Nord-Ost) in Elbląg (früher Elbing, s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Elbl%C4%85g>) als Militärkommando der NATO. Das ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der auf dem NATO-Gipfel in Warschau gefassten Beschlüsse. Er wird die Verteidigungsfähigkeit an der Ostflanke der NATO stärken.

6. Weil die NATO ein Verteidigungsbündnis ist, sind diese Maßnahmen defensiv und angemessen; sie entsprechen unseren internationalen Verpflichtungen und berücksichtigen die auf Regeln gegründete europäische Sicherheitsarchitektur. Unser Ziel ist es, Konflikte zu verhindern, unsere Verbündeten zu schützen und den Frieden und die Sicherheit in der euro-atlantischen Region zu bewahren.

7. Zur Verhinderung von Konflikten und Kriegen sind eine glaubwürdige Abschreckung und Verteidigungsbereitschaft notwendig. Zur Bewahrung der Sicherheit der Bevölkerung und des Territoriums der NATO-Staaten verpflichten wir uns, neben der Abschreckung auch zu einem ernsthaften Dialog mit Russland, in dem es um gegenseitige Transparenz und um Risikominderung gehen soll. Diese Bemühungen dürfen aber nicht auf Kosten unserer Abschreckungs- und Verteidigungsfähigkeit erfolgen.

Die Verteidigungsminister
der an dem Abkommen über die Enhanced Forward Presence beteiligten Staaten
Polen, Litauen, Lettland, Estland, USA, Deutschland, Kanada und Großbritannien

Unterzeichnet im NATO-Hauptquartier in Brüssel am 29 Juni 2017

(Wir haben die Erklärung komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



U.S. Mission to the
North Atlantic Treaty Organization

Common Declaration of the Defence Ministers of the Enhanced Forward Presence Host and Framework Nations on the Implementation of Enhanced Forward Presence

1. We, the Defence Ministers of the enhanced Forward Presence host and framework nations, have reviewed our progress in implementing the enhanced Forward Presence in Estonia, Latvia, Lithuania, and Poland.

2. The decision taken by our Heads of State and Government at the Warsaw Summit to enhance NATO's deterrence and defence posture, including by a forward presence in the eastern part of the Alliance on a voluntary, sustainable, and rotational basis, is a direct response to Russia's aggressive actions, including provocative military activities in the peri-

phery of NATO territory, which have reduced stability and security, increased unpredictability, and changed the security environment.

3. As part of a broader effort to strengthen NATO's deterrence and defence posture, the enhanced Forward Presence is a clear and unambiguous demonstration of Allied solidarity, determination, and ability to defend NATO's population and territory against any aggression. NATO stands as one.

4. Today, we declare that the four highly capable, flexible and interoperable multinational battlegroups are ready and able to deter and, if necessary, immediately respond to any aggression in concert with national forces underpinned by a viable reinforcement strategy.

5. We also welcome the activation of the Multinational Division North-East Headquarters in Elbląg as a NATO Military Body. This marks an important step towards implementing the Warsaw Summit decisions. It will strengthen NATO's effectiveness in undertaking collective defence tasks on the Eastern Flank.

6. As part of the Alliance posture, these measures are defensive in nature, proportionate, consistent with our international commitments, and demonstrate our respect for the rules-based European security architecture. Our aim is to prevent conflict, protect our Allies, and preserve peace and security in the Euro-Atlantic region.

7. As a means to prevent conflict and war, credible deterrence and defence is essential. At the same time, as part of the Alliance's overall approach to providing security for NATO populations and territory, deterrence has to be complemented by meaningful dialogue and engagement with Russia, to seek reciprocal transparency and risk reduction. Those efforts will not come at the expense of ensuring NATO's credible deterrence and defence.

The Defence Ministers
of the enhanced Forward Presence host and framework nations
Poland, Lithuania, Latvia, Estonia, the United States, Germany, Canada and the United Kingdom

Signed at NATO Headquarters Brussels on 29 June 2017

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern